

AG ArbeitFairTeilen

1. Aufklärungsarbeit

Die wenigen Aktiven der AG AFT haben in einer Vielzahl von Vorträgen, Seminaren und Beteiligung an Tagungen und Konferenzen über die Notwendigkeit und Möglichkeit von Arbeitszeitverkürzung aufgeklärt, in letzter Zeit verstärkt auch über den Beitrag der Arbeitszeitverkürzung zum Kampf gegen den Klimawandel, u.a. durch die Mitorganisation (zusammen mit der EKV-AG und den Gewerkschafter*innen für den Klimaschutz) einer Konferenz zum Zusammenhang von Klimaschutz und Arbeitsplätzen Januar 2020 in Köln und das Beisteuern eines Online-Seminars zum Thema in der attac-Reihe zur SÖT. Außerdem wurde ein Erklärvideo zu Arbeitszeitverkürzung erstellt und ein Mitglied der AG AFT hat eine beachtenswerte Studie "The ecological limits of work" erstellt (beim Autonomy Institute/London).

2. Beteiligung an Bündnissen und Bewegungen

Die AG AFT hat die diversen sozialen und Tarifbewegungen, in denen Arbeitszeitverkürzung eine Rolle spielt (in letzter Zeit vermehrt der Fall) unterstützt, u.a. die IG Metall-Aktivitäten zur 28Stundenwoche und zum "Fairwandel", die verdi-Tarifrunden zum Nahverkehr und im Gesundheitswesen. Zudem beteiligt sie sich maßgeblich an thematischen und lokalen Bündnissen wie "Arbeitskreis Zukunft Automobil" der RLS, die Bremer Arbeitszeitinitiative oder im Zusammenhang mit "Care Revolution" (in der VA "Mit Care-Kämpfen in eine solidarische Gesellschaft" am 10.11.21 hat Sophia Wagner die Position der AG AFT vertreten, neben Sylvia Habekost und Friederike Habermann).

3. Internationale Arbeit

Die AG AFT ist maßgeblich beteiligt an der Organisation und Koordination des europäischen Netzwerks für Arbeitszeitverkürzung "European Network for the Fair Sharing of Working Time" (dessen Gründungsmitglied zusammen mit dem Collectif Roosevelt aus Frankreich sie ist). In diesem Netzwerk arbeiten inzwischen ca. 70 Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen aus Gewerkschaften, sozialen Bewegungen, Wissenschaft und Politik aus 15 europäischen Ländern zusammen und geben ca. 4x im Jahr einen "European Newsletter on Working Time Reduction" heraus (mit Unterstützung der Rosa Luxemburg-Stiftung Brüssel).

Highlight war die Online.Konferenz "Working Time Reduction and Climate Crisis" 20./21.10.2020, wo es erstmals gelungen ist, Vertreter*innen von Europäischem Gewerkschaftsbund, FridaysForFuture und Klima- und Wirtschaftswissenschaft ins Gespräch zu bringen.

4. Planung

Für das Jahr 2021 plant die AG AFT eine Online-Diskussionsreihe, in der zentrale Aspekte der Arbeitszeitverkürzung (Arbeitsplatzsicherung, Klimaschutz, Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf und Gesundheit, Zeitwohlstand) in Form von Interviews mit anschließender Diskussion vorgestellt werden sollen.

Ansprechpersonen:

Stephan Krull
Margareta Steinrücke
Sophia Wagner